

Mittelherkunftsprüfung beim Onboarding und im Transaktionsmonitoring



Intensiv-Seminar

- Aktuelle Vorgaben aus GwG und Rundschreiben der BaFin
- Sorgfaltspflichten im Detail: Wann, wie und mit welchen Dokumenten die Mittelherkunft zu prüfen und zu dokumentieren ist
- Transaktionsmonitoring trifft Mittelherkunft: Wie Monitoring-Systeme verdächtige Mittelbewegungen erkennen können
- Anforderungen an die Analyse, Prüfung und Dokumentation
- Potentiale für Effizienzvorteile durch Automatisierung manueller Prozesse

Referent



Matthias Heining
Senior Manager
PwC Deutschland
Frankfurt am Main

Programm

Bestimmungen gemäß dem Geldwäschegesetz

- Rechtlicher Rahmen: Definition und Verständnis der Begriffe »Herkunft der Mittel« und »Transaktion«
- Abgrenzung Herkunft der Mittel (Source of Funds) und Vermögensherkunft (Source of Wealth)
- Sorgfaltspflichten und Anforderungen an die Prüfung
- Dokumentations- und Aufbewahrungspflicht
- Transaktionen als Ursache für Meldepflichten
- Exkurs: Krypto – Einordnung und Bezug zur Mittelherkunftsprüfung

EU-Regulatorik

- Verdachtsunabhängige Meldepflicht von Transaktionen
- Bargeldgrenze für B2C-Transaktionen und deren Auswirkungen auf die Prüfung der Mittelherkunft
- Pflicht zur Erfassung von Käuferdaten bei Barzahlungen und allgemeine Sorgfaltspflichten

Auswirkungen des AML-Pakets auf die Mittelherkunftsprüfung

- Stärkere Rolle der Mittelherkunftsprüfung als zentrale Sorgfaltspflicht
- Erweiterte und automatische Auslöser für die Mittelherkunftsprüfung.
- Ausdehnung der Prüfpflichten bei PePs und Hochrisikodrittstaaten
- Harmonisierung und Verschärfung gegenüber dem bisherigen GWG
- Erhöhte praktische Relevanz und Prüfungsfrequenz

Anwendung der Auslegungshinweise von BaFin und BMF

- Besondere Anforderungen der Sorgfaltspflicht bei Barzahlungen von 10.000 € oder mehr
- Einsatz von Datenverarbeitungssystemen wie bspw. von Risikomanagement- und Transaktionsmonitoring-Systemen
- Vorgaben zur Parametrisierung des Transaktionsmonitorings
- Vorgaben zur Erkennung von verdächtigen Transaktionen

Transaktionsmonitoring

- Rolle des Transaktionsmonitorings bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- Erkennung von verdächtigen Transaktionen in der Praxis
- Zusammenarbeit mit Behörden und externen Dritten
- Zusammenspiel von Onboarding und Transaktionsmonitoring – Chancen für Synergien und Effizienzsteigerung

Wissenswertes

Die Mittelherkunftsprüfung ist ein zentraler Bestandteil der Geldwäscheprevention, insbesondere beim Onboarding neuer Kund*innen und im laufenden Transaktionsmonitoring. Im Mittelpunkt steht dabei die Sicherstellung der Legitimität der Gelder, die in das Finanzsystem eingebracht werden, um illegale Aktivitäten wie Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern. Verpflichtete Unternehmen müssen gesetzliche Vorgaben wie das Geldwäschegesetz (GwG) und EU-Richtlinien einhalten, die spezifische Sorgfaltspflichten und Meldeanforderungen vorschreiben.

Die Schritte der Analyse, Prüfung und Dokumentation sind dabei regelmäßig von einem hohen Grad manueller Tätigkeiten geprägt – durch Automatisierung ist jedoch eine effizientere Gestaltung mit Blick auf die gebundenen Ressourcen möglich, während gleichzeitig die geforderten Überwachungsaktivitäten optimiert und die Genauigkeit bei der Erkennung verdächtiger Transaktionen erhöht werden kann.

Seminarziel

Als Geldwäsche-Verantwortliche stehen Sie vor der Aufgabe, komplexe Sachverhalte und Transaktionen im Rahmen der Mittelherkunftsprüfung (Source of Funds/Source of Wealth) sowohl beim Onboarding als auch im laufenden Transaktionsmonitoring sachgerecht zu bewerten und zu dokumentieren. Dabei gewinnen regulatorische Anforderungen zunehmend an Bedeutung – insbesondere durch die EU-AML-Verordnung, das die Mittelherkunftsprüfung zu einer zentralen Sorgfaltspflicht weiterentwickelt.

Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen einen strukturierten Überblick über die rechtlichen Grundlagen nach dem GwG, die maßgeblichen europäischen Vorgaben sowie die konkreten Auswirkungen der AML-VO auf die Prüfung der Herkunft von Mitteln und Vermögen zu vermitteln. Sie lernen, Auslöser für Prüf- und Meldepflichten sicher zu erkennen, zwischen Source of Funds und Source of Wealth zu unterscheiden und erhöhte Anforderungen etwa bei PePs, Hochrisikodrittstaaten, Bartransaktionen oder ungewöhnlichen Transaktionsmustern einzuordnen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der praktischen Umsetzung: Anhand von Beispielen aus der Praxis und unter Berücksichtigung der Auslegungshinweise von BaFin und BMF erfahren Sie, worauf es bei der Prüfung, Dokumentation und Aufbewahrung ankommt und wie sich Onboarding-Prozesse und Transaktionsmonitoring sinnvoll verzahnen lassen. Zudem werden Good-Practice-Ansätze, Möglichkeiten zur Automatisierung, zur Parametrisierung von Monitoring-Systemen sowie Potenziale zur Effizienzsteigerung im Zusammenspiel von 1st und 2nd Line vorgestellt.

Das Seminar unterstützt Sie dabei, regulatorische Anforderungen sicher umzusetzen, Risiken frühzeitig zu erkennen und Ihre Prozesse zur Mittelherkunftsprüfung zukunftsfest auszurichten.

Unser Referent



Matthias Heining

Senior Manager, PwC Deutschland, Frankfurt/Main

Matthias Heining ist Senior Manager bei der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) im Bereich Risk & Regulatory - Forensic Services am Standort Frankfurt am Main. Die Schwerpunkte seiner mehr als 10-jährigen Projekterfahrung liegen in den Themenbereichen AFC-Compliance (AML, CTF, KYC und Fraud), Corporate Governance sowie Projektmanagement bei Finanzdienstleistern, Banken und in der Industrie. Darüber hinaus wirkte er bei zahlreichen forensischen Sonderuntersuchungen im Zusammenhang mit wirtschaftskriminellen Handlungen mit. Herr Heining ist Certified Fraud Examiner (CFE) und Certified Anti-Money Laundering Specialist (CAMS).

KYC-Professional

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Financial Sanctions Officer

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Verstärkte Sorgfaltspflichten:

Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer

11. März 2026, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang

Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

14. bis 24. April 2026, Online-Veranstaltung

Prävention von Terrorismusfinanzierung

27. April 2026, Online-Veranstaltung

KYC und KYB

27. April 2026, Online-Veranstaltung

Masterclass Transaktionsmonitoring

16. Juni 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Mittelherkunftsprüfung beim Onboarding und im Transaktionsmonitoring

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Montag, 13. April 2026
9:30–13:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:15 Uhr
Seminar-Nr. 26 04 BG473 W

Teilnahmegebühr

€ 490,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de